

„Irgendwas mit Leitmotiven“ – Symposium zu Ehren von Helmut Lethen

Ort:

Aula der Universität Rostock, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock
Kartenraum im Peter-Weiss-Haus, Doberaner Str. 21, 18057 Rostock

Kontakt:

Ulrika Rinke, programmleitung@literaturhaus-rostock.de
Lutz Hagedstedt, lutz.hagedstedt@uni-rostock.de
Stephan Lesker, stephan.lesker@uni-rostock.de

Eröffnung: Sonntag, 12. Februar 2023, 17 Uhr, Aula der Universität Rostock:

Begrüßung

Lorenz Jäger: Rezepte gegen Dostojewski. Joseph Conrads „Mit den Augen des Westens“ Ausklang

Montag, 13. Februar 2023, Literaturhaus im Peter-Weiss-Haus

Symposium, 1. Tag: Kartenraum (Eintritt frei)

Lesung aus „Der Sommer des Großinquisitors“: Möckelsaal

9.00	Hans Jörg Hennecke: Der Sound der jungen Lehrer. Helmut Lethen aus Sicht eines 89ers
9.45	Gesa Mackenthun: <i>Sapiens, Homo Deus</i> und die Faszination des Antihumanistischen
10.30	Nikolaus Werz: Das Dilemma der Gleichzeitigkeit. 1968 als transnationales Phänomen
11.15	Hella Ehlers: „Die Welt erkaltete, der Mensch verblich“. Else Lasker-Schülers Kälteerfahrungen
12.00	Pause
12.45	Christian Rakow: „Am Beispiel der Spannung“. Tendenzen in der Gegenwartsdramatik
13.30	Christoph Schmitt: Verdichten und Verweben. Verzettelungstechniken, Zettelkastenmaschinen und ihre computative Modellierung in Ethnografie und Literatur
14.15	Pause
14.30	Gustav Frank: Vom Ort der „Verhaltenslehren“ in der „Synthetischen Moderne“
15.15	Stefan Scherer: Nach dem Sound der Väter. Neue Medienintellektuelle und das Enden der Synthetischen Moderne
16.00	Pause
16.15	Christian Schmitt-Kilb: Alice Oswalds Poetik des Wassers. Transformationen eines Motivs im Zeichen von Anthropozän und Klimakrise
17.00	Michael Ansel: Helmut Lethens Benn-Sound
19.30	Lesung Helmut Lethen: Der Sommer des Großinquisitors, Moderation: Moritz Baßler

Dienstag, 14. Februar 2023

Symposium, 2. Tag: Kartenraum (Eintritt frei)

9.00	Franz-Josef Holznagel: „Laß rauschen Lieb, laß rauschen“. Zur Medienkulturgeschichte eines ‚populären‘ Liedes im 15./16. Jahrhundert
9.45	Hartmut Möller: Die Zurücknahme der Neunten. Keine deutsche Erfolgsgeschichte

10.30	Heiner Hastedt: „Warme“ Korruption unter Freunderl und die „kalten“ Regeln in der liberalen Moderne
11.15	Moritz Baßler: Die 50er Jahre und die 50er Jahre des Geistes

12.00	Pause
-------	-------

12.45	Alex Staal: Über die (Un)möglichkeit, Kempowski ins Niederländische zu übersetzen
13.30	Andrea Benedetti: „Die Welt ist eine Maschine, der Mensch ein Automat“. Zu Friedrich Georg Jüngers Technik- und Kulturkritik und Helmuth Lethens Kategorie der „Kälte“ in der Moderne

14.15	Ausklang
-------	----------

Das Symposium ist eine Kooperation der Universität Rostock mit dem Literaturhaus Rostock und dem Kempowski-Archiv Rostock.

Die Lesung ist eine Veranstaltung des Literaturhauses Rostock, Eintritt: 10 € Abendkasse (erm., z.B. für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V.): 7 €

Vvk. (Pressezentrum(mvticket.de)): 7 € zzgl. Gebühr.

Studierende der Universität Rostock erhalten über das Kulturticket des AStA freien Eintritt (Achtung, begrenztes Kontingent).

Anmeldung für Karten/Kulturticket unter reservierung@literaturhaus-rostock.de